

Dem vornehmen und edlen Manne
Herrn

Ehrenfried Walther von Tschirnhaus

Erbherrn auf Rieslingowalde und Stolkenberg,
Königlich Polnischen und Kurfürstlich Sächsischem Rat,
Mitglied der Königlichen Akademie zu Paris,
dem Fürsten der Philosophen, Naturforscher und Mathematiker seiner Zeit,
der um der höheren Studien willen
sechsmal Belgien, viermal Frankreich,
einmal England, Italien, Sizilien und Malta
in zwölfjährigen Reisen wißbegierig durchwanderte,
die Kunst, die Wahrheit zu finden
und für die Gesundheit zu sorgen, entdeckte,
zur Unterstützung der Optik
als erster überaus große Glaslinsen erfand,
Jaspamethyste und Jaspopyxe
ebenso mit eigenen Maschinen schnitt
und

was die Gegenwart anstaunt, die Zukunft bewundern wird,
der als erster Europäer die Methode der Herstellung
durchsichtigen Porzellans jeder Farbe erfand,
so daß es das Geschirr der Indier an Glanz und Härte übertraf,
dem Ritter,

der durch seine Verdienste um den Hof,
die gemeinnützigen Wissenschaften und das Vaterland
sich einen unsterblichen Namen erwarb,
geboren am 10. April des Jahres 1651,
gestorben am 11. Oktober des Jahres 1708,
dem schmerzlich vermißten Bruder setzte in Pietät dieses Denkmal
sein einziger, tiefbetraübter Bruder

Georg Albrecht von Tschirnhaus

Erbherr auf Oberschönfeld und Hartlieb.